

Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

Ausgabe 2/2016 (42)



Der Frühling ist da

Foto: Katharina Avemaria

Sie halten die zweiundvierzigste Ausgabe unseres Gemeindeläufers in den Händen!
Unser Gemeindeläufer funktioniert nur, wenn jeder mitmacht und nach dem Lesen diese Mappe **an seinen Nachbarn persönlich weiterreicht!**

Unser Gemeindeläufer

im Frühjahr 2016

Mit **Unserem Gemeindeläufer** ist es wie mit dem täglichen Wetter: Der Eine wartet auf die nächste Ausgabe und freut sich über die Informationen, der andere ist damit unzufrieden.



Unser Gemeindeläufer hat jetzt 10 Jahre trainiert und sich entsprechend entwickelt ohne jedoch perfekt zu sein. Das würde dann ja auch Stillstand bedeuten und ist keinesfalls das angestrebte Ziel.

Damit **Unser Gemeindeläufer** interessant und informativ ist, braucht das Redaktionsteam auch weiterhin Ihre Mitarbeit in Form von Beiträgen, Bildern, Informationen.



Lange "Rastzeiten" der einzelnen Exemplare in den Haushalten sind zu vermeiden. Dann ist auch die entsprechende Aktualität garantiert. Wenn ein **Gemeindeläufer** mal wieder getrödelt hat, fragen Sie Ihren Nachbarn mal direkt nach dem Grund. Sicher gibt es eine Erklärung dafür.

Das Redaktionsteam arbeitet weiterhin für Sie und freut sich auf Ihre Mithilfe zu Inhalten und mehr Aktualität, damit **Unser Gemeindeläufer** in allen Haushalten auch zukünftig gerne willkommen ist.



Renate Lambrecht



Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

der Monat April macht seinem Name Ehre: April, April der weiß nicht was er will....

Ich hoffe sie haben die Osterfeiertage gut überstanden und freuen sich nun auf den Frühling und den hoffentlich schönen bevorstehenden Sommer.

In der letzten Zeit gab es viel Aufregung in unserer Gemeinde über die geplanten Windenergieanlagen in unseren Nachbargemeinden und nun die Ausweisung neuer Eignungsräume auch auf unserem Gemeindegebiet. Wir hatten ja im Vorfeld eine Befragung in der Gemeinde organisiert und dann zu einer Bürgerversammlung eingeladen.

Dabei ging es um eine zusätzliche Windenergieanlage im Zachuner Windpark, die die Gemeinde Warsow nur durch seine Abstandfläche berührt. Die Gemeinde könnte dadurch jährlich zusätzlich Geld bekommen.

An der Befragung hatten von den 536 stimmberechtigten Bürgern nur 34% sich beteiligt.

Davon stimmten 7 % mit ja und 27% mit nein. Die Mehrheit, also 66 %, gaben gar keine Stellungnahme ab.

Uns wurde der Vorwurf gemacht, dass wir die Liste mit den Unterschriften aus der Gemeinde Warsow im ersten Beteiligungsverfahren (2014) nicht berücksichtigt haben, aber wir wussten, dass sich viele Einwohner pauschal durch ihre Unterschrift gegen den Bau von Windenergieanlagen auf dem Gemeindegebiet ausgesprochen hatten. Wir wollten einfach nur noch einmal richtig informieren und klarstellen, dass man nur mit wirklich guten Argumenten etwas erreichen kann.

An dieser Stelle noch ein besonderes Dankeschön an Herrn Becker, der sich ganz intensiv mit der Problematik Windenergie beschäftigt hat und sein Wissen an alle weitergegeben hat.

Noch bis zum 30.5.2016 haben alle Bürger die Möglichkeit, sich zur Problematik der neuen ausgewiesenen Windeignungsgebiete zu äußern.

Danken möchten wir den Kameraden der Feuerwehr für die Organisation des Osterfeuers in Warsow und auch am 30.4. für das Frühlingsfeuer in Kothendorf.

Ralf Baustian, Renate Lambrecht und Heike Wulff danken wir für die Organisation und Durchführung der Begrüßung der neugeborenen Kinder aus dem Jahr 2015 mit ihren Eltern. Wir hoffen, dass dieser Vormittag allen Teilnehmern gefallen hat.

Dem neu gewählten Vorstand des Seniorenbeirates wünschen wir alles Gute und mit der neuen Vorsitzenden Frau Almeroth immer gute neue Ideen für die Gestaltung der Seniorenarbeit.

Frau Telschow danken wir für die letzten 6 Jahre in dieser Position besonders herzlich.

Der geplante Bau des Vereinsgebäudes des SV Warsow verzögert sich nun leider doch, da die Änderung des B-Plans nicht bis zur Genehmigung gebracht wurde. Wir werden trotzdem alles daran setzen, dass wir auf jeden Fall in 2017 beginnen können.

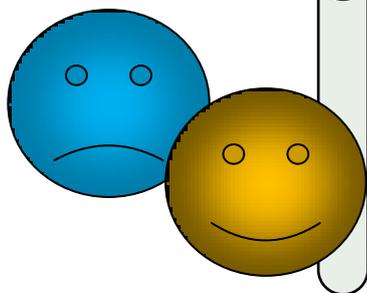
Besonders denken wir an alle Bürger unserer Gemeinde, denen es nicht so gut geht oder die einen lieben Menschen verloren haben. Mögen sie immer liebevolle Menschen an Ihrer Seite haben.

Begrüßen möchten wir alle Neubürger unserer Gemeinde und ihnen wünschen, dass sie sich recht bald in unserer Gemeinde wohlfühlen.

Ihre Gisela Buller

Warsow, April 2016





Meinungen und Anregungen aus *Unser Gemeindeläufer* Ausgabe 1/2016

Gemeindeläufer

Allgemeine Bitte:

Ich würde mich freuen, wenn in den Gemeindeläufer auch das tatsächliche Übergabedatum vom Nachbarn eingetragen wird und nicht zurückliegende Daten. Sonst entsteht der Eindruck, die Zeitung wird von allen Bürgern schnell weiter gereicht, nur bei einer Familie „überwintert“ sie fast.

Manchmal kommt er gar nicht vorbei, wie bei der letzten Ausgabe geschehen (Sudeblick 1 – 18).

Es wäre schön, wenn der Gemeindeläufer nicht immer wie ein Aschenbecher riechen würde. Als Nichtraucher ist das ziemlich ekelig.

Zum gleichen Thema sind noch ähnliche Zuschriften eingegangen. Wir bitten alle Mitbürger um eine ordentliche und zeitnahe Weitergabe.



Wäre schön, wenn die Aufnahmen (Bilder) schärfer wären, damit auch was zu erkennen ist. Danke.

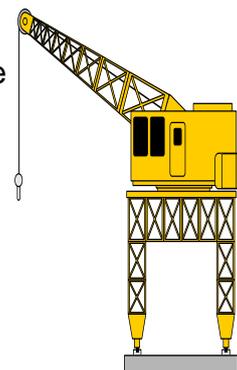


Wir streben eine bessere Bildqualität an. Durch die zzt. genutzte Drucktechnik ist es aber nur schwer möglich.

Bauarbeiten in der Gemeinde

Mehrere Einwohner wünschen sich eine kurze Vorab-Info, wenn Bauarbeiten, wie kürzlich in Warsaw, in der Gemeinde anstehen.

Bei diesen Arbeiten handelte es sich um Baumaßnahmen der WEMAG, die das Amt informierte. Diese Information wurde leider nicht an die Bürgermeisterin weiter geleitet.



Es werde Licht



Schön ist das elektrische Licht – nur wenn's gebraucht wird brennt es nicht!
Unsere Straßenlampe (Schweriner Str. am Friedhof) ist seit 3 Monaten ausgefallen.
Uns wurde immer wieder zugesagt und nichts tut sich.

Es ist ein Reparaturauftrag ausgelöst worden, der leider noch nicht realisiert wurde.

Bushaltestelle

Wir, Annelore und Gustav Lange, freuen uns sehr, dass sich in Pampow das lang-
gesehnte Ärztehaus kurz vor seiner Fertigstellung befindet – und das auch noch
unmittelbar neben der Apotheke zur Freude des medizinischen Personals und
deren Patienten. Lange Wegestrecken sowie Gedränge im Warteraum und auf
den Fluren gehören bald der Vergangenheit an. Hierzu möchten wir eine Anre-
gung geben, die im Falle einer bereits vorhandenen Berücksichtigung gegen-
standslos ist.

Wir alle wissen, dass die in unserer Gesellschaft lebenden Menschen immer mehr veralten. Das
trifft auch für viele Bürger unseres Gemeindeverbandes zu. Kleine Gemeinden wie Warsow usw.
verfügen über eine schwache Infrastruktur mit wenigen oder gar keinen Einkaufsmöglichkeiten und
notwendigen Dienstleistungen, die ältere Menschen sodringend benötigen.
Wir möchten deshalb darum bitten, falls noch nicht geschehen, dass sich die Gemeindevertretung
dafür stark macht, dass die vorhandenen Buslinien um eine Haltestelle an den Versorgungsschwer-
punkten erweitert werden. Damit würde man den Bedürfnissen vieler Bürger gerecht werden, die
über keine eigenen Fahrmöglichkeiten verfügen, neben Arztbesuchen ihre Einkäufe und sonstige
Dienstleistungen zu erledigen.



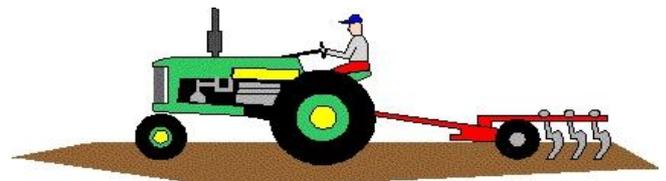
*Die Wünsche sind uns bekannt. Wir setzen uns beim Träger des Öffentlichen
Personennahverkehrs (ÖPNV) dafür ein. Wir werden darüber wieder berichten.*

Bauernglatteis

Verschmutzte Straßen durch landwirtschaftliche
Fahrzeuge müssen nach Beendigung der Feld-
arbeit gereinigt werden (§32 StVO).

Kommt der Verursacher seiner Pflicht nicht nach,
kann dieses strafrechtliche Folgen für ihn haben.

Wir hoffen auf baldige Reinigung der betroffenen Straßen.



*Wenn Ihnen die Verursacher bekannt sind, teilen Sie diese bitte gleich dem
Ordnungsamt mit.*

Sehr geehrte Redaktion des „Gemeindeläufers“

meinen herzlichen Glückwunsch für 10- Jahre Information von und über die GemeindeWarsow. Ich habe seit 3 Jahren das Vergnügen, diese Informationsschrift zu lesen. In Gesprächen mit Mitbürgern der Gemeinde Warsow bezüglich des Gemeindeläufers, habe ich den Eindruck gewonnen, dass man von Seiten der Redaktion versucht, wirklichen Problemen, die die Menschen verunsichern, von vorn herein aus dem Wege zu gehen: Sei es mit der Windkraft, sei es mit der Problematik Mobilfunk. Das kann ich verstehen. So verkommt etwas, das vor 10 Jahren zu demokratischen Zwecken und zur Wahrnehmung von Bürgerinteressen gegründet wurde, zu einer Sammlung von Banalitäten, die niemanden mehr so richtig interessieren. Ich würde vorschlagen, ihre „ETHIKREGELN“, die laut Herrn E., für Beiträge im Gemeindeläufer als Richtschnur dient, zu überdenken. Ein weiterer Hinweis: auch die Pampower machen eine Gemeinde – Info. Das eine oder andere wäre bestimmt übernehmenswert.

Die Redaktion bedankt sich für die Zuschrift und die Anregungen.

Anmerkung: *Wir arbeiten nach Grundsätzen, nicht nach ETHIKREGELN.*

Buswartehäuschen



Nach längerem Anlauf ist nunmehr das Buswartehäuschen im OT Krumbek im ortsprägenden Stil saniert. Dank der Unterstützung von Sponsoren besteht nunmehr auch für die nächste Schüलगeneration ein angemessener Schutz vor Witterungsunbilden.

Joachim Becker



Uns erreichte die Mitteilung,
dass der 80. Geburtstag begangen wird:

Juli **Klaus Wolfgramm**

Die Familie und das Redaktionsteam
wünschen alles Gute.



Da ist was los in unserer Gemeinde ...

Der Vorstand des Seniorenbeirats informiert

Arbeitsplan 2016:

- März 2016** **28.03. 2016** Theaterfahrt nach Schwerin
(Operette „Der Vetter aus Dingsda“) → durchgeführt
- April 2016** **27.04.2016** Lichtbildervortrag „Grambower Moor“ → durchgeführt
- Mai 2016** **18.05. 2016** Spielenachmittag
Radwanderung
- Juni 2016** **02.06.2016** Tagesausflug Vogelpark Marlow u. a.
feststehender Termin
Besichtigung des Miniaturparks „Lütt Schwerin“ in Schwerin-Lankow
- Sept 2016** Gemütliches Beisammensein mit Musik, Kaffee und Kuchen
- Oktober 2016** Spielenachmittag
- Nov 2016** Lichtbildervortrag (ein Mitglied unseres Seniorenbeirats zeigt
Interessante Reiseimpressionen in Videos/ Bildern)
- Dez 2016** Weihnachtsfeier

Die genauen Termine für die geplanten Veranstaltungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

**Sie haben weitere interessante Vorschläge?
Dann melden Sie sich bei uns.**

Paint Brush Work

Am 9. April fanden 18 Interessierte den Weg ins Dorfgemeinschafts-
haus um zu schauen und sich gleich selbst beim "Paint Brush Work"
auszuprobieren. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt und
unter der Anleitung von Herrn Schmöhl aus der Nähe von Demmin
entstanden wieder viele tolle Dinge.

Auch die drei "Neulinge" blieben und waren mit Begeisterung bei der
Sache und staunten teilweise über sich selbst. "Natürlich kommen
wir nächstes Mal wieder", hieß es zum Abschied.

Das "nächste Mal" ist am **29. Oktober** und vielleicht sind dann auch
Sie dabei?

Die Bücherstube lädt ein

Die Vorfreude auf mindestens zwei unterhaltsame und gesellige Stunden in netter Runde hielt auch am 14. März die zahlreichen Besucher nicht davon ab, die doch etwas steile Treppe ins Obergeschoß des Dorfgemeinschaftshauses zur Bücherstube zu erklimmen.

Das Motto des Lesenachmittags lautete: "Veronika, der Lenz ist da ...", und Frau Löffler, Frau Lasanske und Frau Almeroth hatten dazu viele kurze Geschichten und Gedichte mitgebracht.

Ein Gläschen Sekt und Knabbereien rundeten die Veranstaltung ab. Gute Laune und Entspannung waren an diesem Nachmittag garantiert.

Vielen Dank den Akteuren für den gelungenen Lesenachmittag.

Im Herbst geht es weiter. Über den Termin dazu werden wir rechtzeitig informieren.

Renate Lambrecht

Theaterfahrt

Am Ostermontag war es mal wieder so weit. Organisiert von Helmut Lasanske führen Seniorinnen und Senioren der Gemeinde gemeinsam nach Schwerin. Der Bus kam pünktlich und brachte alle sicher bis vor das Theater. Jeder suchte sich seinen Platz und wartete gespannt, was sich auf der Bühne sogleich abspielen sollte.

Die Operette „Der Vetter aus Dingsda“ von Eduard Künneke brachte dann auch alle Besucher in gute Stimmung, besonders durch die sehr bekannten Melodien, die fast jeder hätte mitsingen können.

Das Ensemble der Fritz-Reuter-Bühne brachte ein gelungenes Stück in hoch- und plattdeutscher Sprache auf die Bühne des Staatstheaters.

Der Bus wartete dann am Ende vor dem Theater und brachte die froh gelaunten Besucher wieder zurück.

Peter Düring

Wie doch die Zeit vergeht ...



Ja, es ist wirklich schon 9 Jahre her, dass wir in unserer Gemeinde ein großes Dorffest mit einer ganzen Festwoche gefeiert haben. Monate vorher, während der Woche und noch lange danach war es "das Thema" bei Vielen. Kein Wunder, schließlich war fast jeder Haushalt eingebunden und alles hat daher ganz toll geklappt.

Im nächsten Jahr sind nun ganz logisch alle drei Orte unserer Gemeinde 10 Jahre älter und Warsow begeht sogar ein ganz besonderes Jubiläum. Im Jahr 1217 wurde der Ort erstmals urkundlich erwähnt und kann nun 2017 seinen 800. Geburtstag feiern. Also wenn das kein Grund zum Feiern ist ...!

Aber jedes Fest will vorbereitet sein. Fragen wie: "Wann, was, wo?" sind zu klären. Diese Dinge kann niemand allein bewältigen. Der Sozialausschuss der Gemeinde hat sich bereits mit diesem Thema beschäftigt und nun suchen wir Mitstreiter, also eine Art Festkomitee, wie es sich bereits vor 10 Jahren bewährt hat, daher unser Aufruf:

Jeder, der in irgendeiner Form mithelfen möchte, sollte sich bei den Mitgliedern des Sozialausschusses (Frau Lambrecht, Herr Baustian, Herr Schönborn, Herr Ellenberg, Frau Wulff) melden.

Auch Ideen und Hinweise sind willkommen.

Spätestens Ende August 2016 sollten wir mit den Planungen und Vorbereitungen beginnen, damit auch wirklich wieder alles klappt.

Pinnwand

Familienwandertag

am
11. September 2016
Um 10.00 Uhr geht's los

Regelmäßige Treffen

Termine für den Frauengesprächskreis
der Kirchengemeinde in Kothendorf

18.5. • 22.6.

Dorfgemeinschaftshaus ab 14.30 Uhr

Anmeldung bei Gisela Buller 0172 4046613

Buchlesung

Dorfgemeinschaftshaus Bücherstube
21. November 2016 16.00 Uhr

Tagesfahrt

am
2. Juni 2016

Gymnastik und Aerobic

Kurze Mitteilung:

Ab **01.09.2015** gibt es 2 Gruppen

die 1. Gruppe von **18.00 - 19.00** Uhr

die 2. Gruppe von **19.30 - 20.30** Uhr
(und immer noch dienstags)

welche Zeit du nimmst, ist dir überlassen.

Wenn du noch Fragen hast:

0172 3955930 oder
038859 6019

einen schönen Sommer wünscht dir

Conny

Endlich FRÜHLING und DANKE an viele fleißige Helfer!

Nun ist es so weit, der Frühling löst den Winter ab. Überall in den Vorgärten konnten wir auf unseren Entdeckungstouren die ersten Frühlingsblumen entdecken.

Auch wenn der Frühling jedes Jahr zum Thema in unseren Gruppen wird, können wir ihn doch immer wieder neu mit allen Sinnen genießen. In den nächsten Wochen werden wir auch so oft wie möglich nach draußen gehen, um das Neue in der Natur zu beobachten, Vieles erforschen und erspüren.

Der Winter hinterlässt aber auch immer seine Spuren. So auch bei uns in der Kita. Unsere kleine grüne Oase auf dem Hof, die wir mit den Kindern jedes Jahr neu angelegt und gepflegt haben, war in diesem Winter durch die ständige Bewegung der Kinder ganz verschwunden. Eigentlich schade dachten wir im Team.

Was können wir tun? Wer kann uns helfen?

Der Papa von unserem kleinen Jamie aus der Mäusegruppe überbrachte uns die Nachricht, dass die Firma „Gebrüder Peiffer, Garten- und Landschaftsbau“ den Rollrasen kostenfrei bereitstellt. Doch die Bodenoberfläche auf dem Spielplatz musste ausgehoben und aufgelockert werden. Ja und was wären wir da ohne unseren Nachbarn, Firma Peter Schwenk! Sofort rückte er mit seinen

Geräten an.

Neugierig standen unsere Kinder da und beobachteten, wie die Erde mit dem Bagger auf den LKW geladen wurde. Dafür ertoteten die beiden Arbeiter großen Applaus von den Kindern und Erziehern.

Am Nachmittag kamen dann einige Papas unserer Kinder in die Kita, um den Rollrasen zu verlegen.

Nun steht die grüne Oase unseren Kindern wieder für ihre Spiele im Freien zur Verfügung.

Zeitgleich haben andere Eltern mit unserem Hausmeister den alten Carport abgerissen. Jetzt ist Platz, um das neue gesponserte Spielgerätehaus aufzubauen. Auch das geht natürlich wieder nicht ohne unsere Eltern.



Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Helfern bedanken.

DANKE! DANKE! DANKE!



Sibylle Gerner
und alle Erzieher und Kinder der Kita „Haus der Kleinen Freunde“,
in Warsow

Veranstaltungen

Kinder- und Jugendtreff Warsow

JUNI 2016

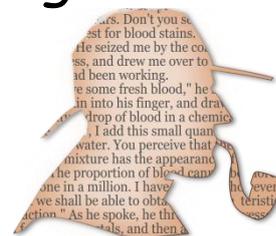
Malereinsatz im Treff

- Freitag, 3.6.2016 - 16.00 Uhr
- Anschließend Grillen und
- Abstimmung Sommerferien - Betreuung!



KINDERGEBURTSTAG IM TREFF

- Freitag, 17.6.2016 - 16.00 Uhr
- Alle Kinder sind herzlich eingeladen!
- Es wird spannend!



Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist spätestens eine Woche vorher bei mir verbindlich anzumelden und der Eigenanteil zu entrichten. Änderungen sind vorbehalten.

Mobil: 0152 07423964 / WhatsApp: "Info-Treff (KJT)".

Angela Böttcher

Leiterin Kinder- und Jugendtreff Warsow

Feriencamp Freibad Kalkwerder Schwerin!



29.8.2016 - 31.8.2016

Anreise: 29.8.2016 - 10.00 Uhr in Kalkwerder

Abreise: 31.8.2016 - 16.00 Uhr von Kalkwerder

Eigenanteil: 36,-€ (Verpflegung für den ersten Tag - nach Absprache)

Geplante Veranstaltungen:

- 1.-Hilfe-Kurs - „Im und am Wasser!“ - spielerisch gelernt
- Zoo - Safari, Nachtwanderung
- Parcours am Faulen See
- Kinobesuch
- dazwischen viel Sport-, Spiel- und Badespaß. (Änderungen vorbehalten!)

Anmeldung bis spätestens 13.08.2016 bei mir im

Kinder- und Jugendtreff Warsow oder

Mobil: 0152 07423964. „Plätze begrenzt!“

Angela Böttcher
Leiterin Kinder- und Jugendtreff Warsow

Freiwillige Feuerwehr



Einsatznacht für die Jugendfeuerwehr

Mit Spaß und Spannung den Alltag der Erwachsenen erleben

Es ist der Alltag der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Warsow, egal ob Tag oder Nacht, im Einsatzfall zur Hilfe zu eilen. Ertönt die Sirene oder empfängt man die Alarmierungsnachricht, sofort macht man sich auf die Beine und sprintet zum Gerätehaus. Um auch die Jugendfeuerwehr auf diese Zeit vorzubereiten, gestalteten wir am 12. Februar 2016 eine Nacht in unserem Feuerwehrhaus und planten im Vorfeld einige Einsätze, die die Jugendlichen zu bewältigen hatten. Dazu trafen wir uns gegen 17 Uhr und bauten unsere Betten auf. Zum Abendbrot gab es Schnellimbiss. Als wir zurück zum Feuerwehrgebäude fahren, erreichte uns bereits der erste Einsatz. Ein nach gespielter Verkehrsunfall forderte die Kinder bereits zu Beginn heraus. Bei diesem Einsatz versteckte sich die Kameradin Emily Rohde hinter einem Container. Im Auto fanden die Jugendfeuerwehrmitglieder nur einen Kindersitz und den scheinbar verletzten Jugendwart Martin Burmeister. Zusammen mit dem stellvertretenden Jugendwart Philipp Schmill und der Betreuerin Annika Reichenberg, die die Einsatzfahrten mit den Fahrzeugen übernahmen, teilten sich die Kinder in Trupps auf und konnten den Einsatz erfolgreich beenden.

Im Laufe der Nacht war an Schlaf für einige Mitglieder nicht zu denken. So haben sich die Kameraden Patrick, Lisa, Kevin, Toni und Marvin wach gehalten und ihre Uniform nicht getraut abzulegen, um in einem erneuten Einsatz schnell zur Verfügung zu stehen. Am Morgen war ihnen die lange Nacht deutlich anzusehen, als weitere Alarmierungen, wie ein Sturmschaden, folgten. Zusammen aßen wir anschließend Frühstück und bauten die Betten ab.

Das Highlight des Tages war der Brandeinsatz in Sudenmühle. Dort wartete ein Feuer auf die Jugendlichen, das gelöscht werden musste. Dazu war es erforderlich erst einmal die Wasserversorgung aufzubauen. Nachdem dies geschafft war, konnte der Brand gelöscht werden. Zum Schluss wurde gemeinsam Spaghetti Bolognese gekocht und die Nacht reflektiert.

In Zukunft wird es solche Aktionen öfter geben, denn es hat allen viel Spaß gemacht.



Neues Team - Neue Erfahrungen

Zwergenbande Warsow bekommt männliche Verstärkung

Ab dem 16.03.2016 wechselte die Leitung der Kinderfeuerwehr in Warsow. Annika Reichenberg wird zukünftig die Führung übernehmen und wird dabei von Christian Rohde unterstützt. Dieser stellte sich als neuer stellvertretender Kinderfeuerwehrwart zur Verfügung und kann mit viel Feuerwehrwissen glänzen.

Zusammen als Team lehren sie den Kindern alles zum Thema Notruf, Erste Hilfe, Gerätekunde und vieles mehr. Dazu geht es an sonnigen Tagen an die Luft oder wenn es mal regnet wird der Unterricht nach drinnen verlegt.

Weiterhin möchten wir unseren Kindern immer wieder etwas Neues beibringen. Dazu besuchten wir die Berufsfeuerwehr in Schwerin. Dort haben die Kinder eine Menge über die Fahrzeuge gelernt und durften sogar in den Korb der Drehleiter und in das Rettungsboot steigen.

Ein weiteres Highlight war der Besuch der Amtsjugendwartin Manuela Reichenberg. Sie brachte ihren Notrufkoffer und zwei Telefone mit. An diesen konnten wir mehrere Notfallmeldungen üben. Dies war für alle sehr aufregend. Christian Rohde spielte dazu die Leitstelle, bei der die Kinder angerufen haben.

Auch in Zukunft wird es weitere Aktionen geben. Dazu zählen auch der bevorstehende Amtsausscheid und das Zeltlager in der ersten Sommerferienwoche.

Wenn wir auch dein Interesse geweckt haben, dann melde dich einfach bei der Freiwilligen Feuerwehr hier in Warsow. Wir trainieren immer freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr.

Bis bald eure Kinderfeuerwehrwarte Christian und Annika

Text: A. Reichenberg

Fotos: Burmeister/ Reichenberg





Saisonabschluss der Warsower Eishockeyspieler in Rostock

Traditionell beschließen die Warsower Eishockeyspieler ihre Saison in Rostock beim großen Hobbymannschaftsturnier, das längst nicht mehr nur auf Mannschaften aus Mecklenburg-Vorpommern beschränkt ist.

Dieses Jahr hatten wieder insgesamt 10 Mannschaften gemeldet, darunter Teams aus Hof, Hannover und Braunlage. Bezahlten die Warsower bei ihren ersten Teilnahmen noch kräftig Lehrgeld, sind die Ansprüche seit dem Turniersieg vor zwei Jahren und dem dritten Platz im letzten Jahr inzwischen deutlich gestiegen.

Dennoch fuhren die Warsower mit gemischten Gefühlen nach Rostock, da mit Ralf Baumann, der berufsbedingt kurzfristig abgesagt hatte, und Tim Hinrichs, der nach einem Armbruch noch nicht fit war, zwei wichtige Spieler zuhause blieben.

Dazu auch Eishockeyobmann Enrico Templin: „Bei Turnieren hängt der Erfolg häufig von Kleinigkeiten ab und wenn dann wichtige Spieler fehlen, muss schon alles passen, damit man trotzdem noch vorne landet.“

Mit einem Unentschieden und einem deutlichen Sieg lagen die Warsower zunächst auch gut im Plan. Dann folgten aber eine unglückliche Niederlage, ein weiteres Unentschieden und eine weitere Niederlage. Eine vordere Platzierung schien in weite Ferne gerückt, doch die Warsower rafften sich noch einmal auf.

Dank der Tore von Philip Schmill und Georg Trepte kämpften sie sich wieder ins Turnier. Zum Schluss legten sie sogar noch eine kleine Serie hin und gewannen die beiden letzten Spiele knapp mit 1-0.



Verteidiger Christian erobert den Puck

Der dritte Platz war dann auch der verdiente Lohn für die engagierte Leistung. Eishockeyobmann Enrico Templin zeigte sich auch deshalb wieder sehr zufrieden: „Der 3. Platz war noch einmal ein schöner Abschluss einer ereignisreichen Saison. Neben dem sportlichen Erfolg ist mir aber auch wichtig, dass wir alle Spaß am Eishockey haben und es auch menschlich zwischen uns klappt.“

Templin blickt aber auch schon in die neue Saison: „Am zweiten Oktoberwochenende veranstalten wir wieder ein Eishockeycamp im Harz. Hier wollen wir uns wieder Schliif für die neue Saison holen.

Und die neue Saison könnte spannend werden, denn es befindet sich eine Mecklenburgische Hobbyeishockeyliga in Vorbereitung.

Wenn dies klappt, wären wir auf jeden Fall mit dabei – Und dann hätten wir auch wieder ein volles Programm für die Saison.“



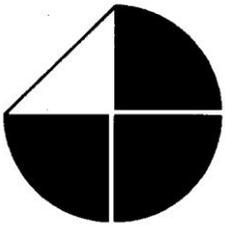
Torwart Marcel entschärft einen Schuss

Die Warsower Eishockeyspieler bei der Siegerehrung in Rostock

Text: Robert Wick

Fotos: SV Warsow





Verbundene Kirchengemeinden

Gammelin–Warsow & Parum

Liebe Warsower, Kothendorfer und Krumbecker,

so viel beschäftigt uns momentan. So viel lesen und hören wir aus dem Weltgeschehen – und nicht alles wird uns gefallen, manches macht vielleicht sogar Angst. Angst, wie es weitergehen kann, soll und wird. Angst, was das für uns bedeutet...

So vieles erleben wir auch bei uns, was uns vielleicht Angst macht oder Sorgenfalten auf die Stirn bringt, hoffentlich aber auch Dinge, die uns begeistern und die wir mit ganzem Elan anpacken.

Und bei all dem dürfen wir den Mut nicht verlieren. Den Mut zu leben, den Mut auf andere zuzugehen, nachzufragen, wie es ihnen geht, was sie denken oder fühlen. Wir müssen Eintreten für das, wovon wir überzeugt sind und miteinander ins Gespräch kommen. Und dann geht es nicht, ohne sich gegenseitig zuzuhören und Verständnis füreinander zu haben – und ggf. auch unterschiedliche Meinungen zu akzeptieren. Es lohnt sich. Denn es trägt zu einem guten und konstruktiven Miteinander bei – und schließlich sind wir es – und ich sage ausdrücklich wir, auch wenn ich selbst im Pfarrhaus in Gammelin wohne –, die hier wohnen und miteinander das Leben in Warsow, Krumbeck und Kothendorf gestalten. Und seien wir doch ehrlich: wir leben ein sehr gutes und beschauliches Leben hier. Natürlich nervt uns mal das Eine oder Andere, natürlich gibt es mal einen Streit am Gartenzaun oder mit den Liebsten. Aber all das lässt sich auch wieder aus dem Weg räumen, vielleicht ist gerade jetzt die blühende Natur, das wärmer werdende Wetter, und damit die steigende gute Laune ein wunderbarer Anfangspunkt dafür. Es ist doch angenehm, in der Sonne zu stehen bei einem Nachbarschaftsplausch, vielleicht sogar wenn Sie den Gemeindeläufer nach nebenan bringen...

Sie Alle haben bestimmt von einem großen Projekt der Kirchengemeinde gehört oder gelesen: dem Einbau eines Gemeinderaums im Turmbereich der Warsower Kirche. Seit einigen Jahren bemühen wir uns darum. Nun hat das Engagement so vieler Menschen Früchte getragen: der Zuwendungsbescheid über die Fördergelder ist angekommen. Wenn die Baugenehmigung kommt, kann mit den Bauarbeiten an der Kirche begonnen werden. Wir freuen uns sehr!

Und ich möchte mich bei den Kirchenältesten und allen Anderen, die sich engagiert haben und uns bei unserem Vorhaben unterstützt haben und weiter unterstützen werden, ganz herzlich bedanken.

Mit den Fördermitteln wird uns ein großer Betrag, 280.000 EUR, zur Finanzierung zur Verfügung gestellt durch das EU – Programm LEADER („Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ – „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“) Aber auch der Kirchenkreis Mecklenburg unterstützt das Bauvorhaben finanziell (mit 64.000 EUR aus der Stiftung „kirchliches Bauen in Mecklenburg“ und 185.000 EUR Patronatsmittel) und wir als Kirchengemeinde Gammelin – Warsow bringen unseren Eigenanteil bei.

Und damit viele von Ihnen, denn wenn Sie für den Turmumbau gespendet haben, dann tragen Sie zur Umsetzung bei. Der Eigenanteil der Kirchengemeinde beläuft sich auf 105.000 EUR, unter anderem aus dem Erlös des Pfarrhausverkaufs und aus Ihren vielen und großzügigen Spenden in den letzten Jahren. Geplant ist, das Bauvorhaben in den nächsten beiden Jahren durchzuführen und 2 Bauabschnitte zu machen. Es liegt viel Arbeit vor uns, viel Herzblut, das in dieses Projekt gesteckt wird. Und weiterhin wird Ihre Unterstützung auf ganz unterschiedliche Arten nötig und möglich sein. Dafür sei Ihnen schon jetzt gedankt.

Trotz der anstehenden Bauarbeiten steht das kirchengemeindliche Leben in Warsow nicht still, wir feiern weiterhin Gottesdienste in Warsow und veranstalten verschiedene Konzerte, zu denen ich Sie einlade.

Ihre Pastorin Langer

10.6.2016; 19:30 Uhr, Kirche Warsow: Konzert des **Gospelchors Plate**

8.7.2016; 19:30 Uhr, Kirche Warsow: Musik und Gesang für Orgel und Cembalo

Auch in Gammelín und Parum lade ich Sie zu Veranstaltungen ein:

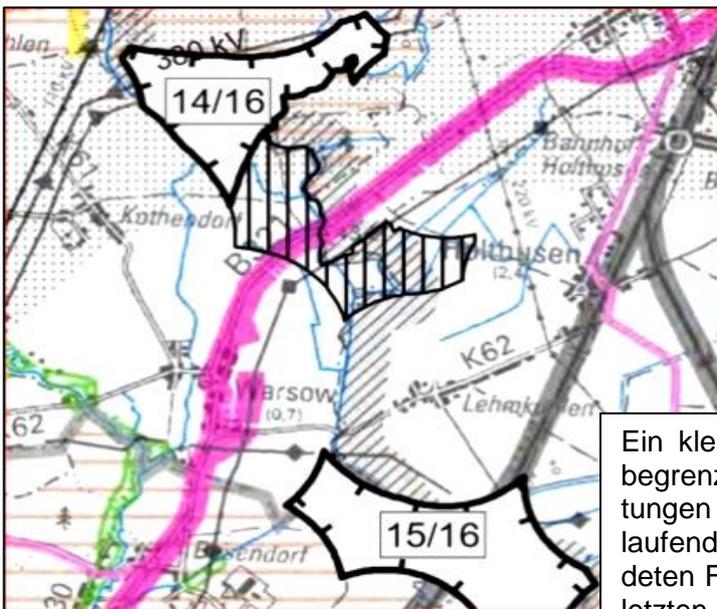
24.6.2016, 17:00 Uhr, Kirche und Pfarrgelände Parum; regionales Johannifest

Mit gemeinsamen Grillen, bitte bringen Sie eine Kleinigkeit für das Büfett mit, für Getränke ist gesorgt

24.7.2016, 16:00 Kirche Gammelín, Vernissage der Sommerkunstaussstellung mit Zeichnungen von Barbara Vollmer

29.7., 19:30 Uhr, Kirche Parum: White as Lilies was her face;
Englische Lautenmusik aus elisabethanischer Zeit
mit Sabine Loredo Silva und Ulf Dressler

Aktuelles zum Windparkgeschehen



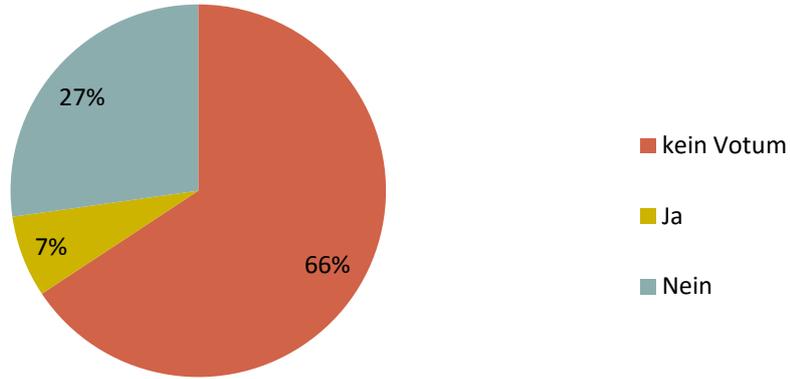
Ein kleiner Erfolg für die Gemeinde bei der Nutzung ihres begrenzten Einflusses zur Verminderung möglicher Belastungen durch Windenergieanlagen wurde im Vorfeld der jetzt laufenden ersten Beteiligungsstufe erreicht. Die gut begründeten Forderungen der Gemeinde in der Vorabbeteiligung im letzten Jahr trugen mit zu einer wesentlichen Verkleinerung des Eignungsgebietes zur ursprünglichen Absicht und darüber hinaus zur Einhaltung einer abstandsbezogenen Höhenbegrenzung für WEA bei. Dadurch wurde auch der Abstand zukünftig möglicher WEA zur Ortslage Warsow etwas vergrößert.



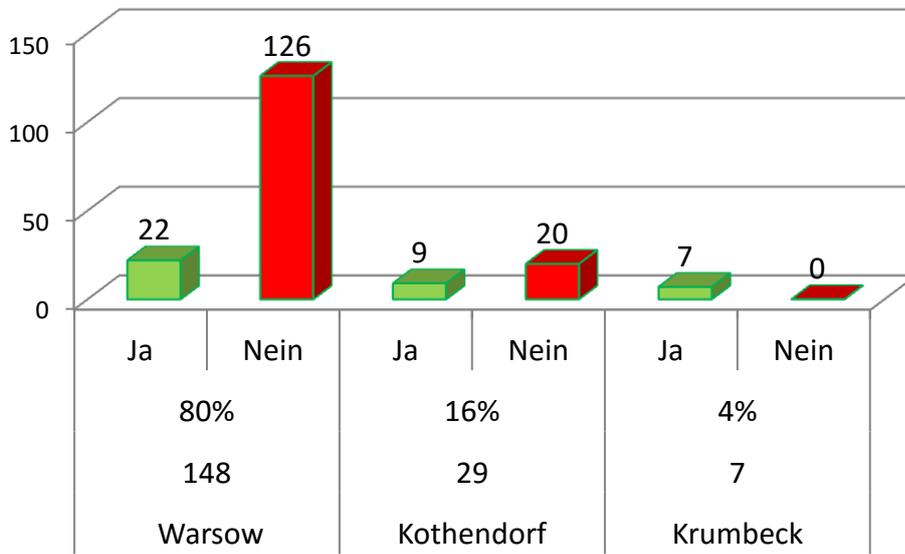
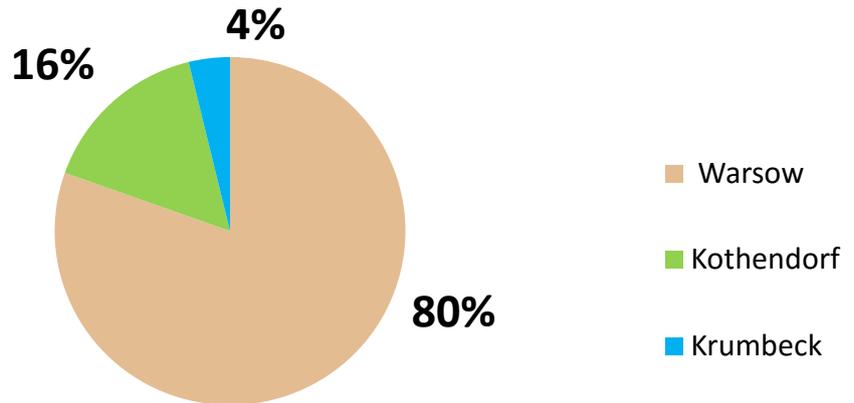
Zum Umspannwerk bei Kothendorf wurde bereits auf der Informationsveranstaltung im Januar informiert. Das Umspannwerk der WEMAG, dass für die Anbindung mehrerer zukünftiger Windparks in der Region an das Hochspannungsnetz bestimmt ist, wurde fertiggestellt. Die Gemeinde hatte keine Möglichkeit zur Einflussnahme auf den Bau.

Auswertung Bürgerabstimmung zur WEA III im Jan 2016 (536 Stimmberechtigte)

Abstimmungsergebnis



Verteilung der Stimmen nach Ortsteilen



V **eranstaltungskalender 2016**

- 26.03.2016** **Osterfeuer**
mit Speis' und Trank am
Ostersamstag in Schossin
- 18.06.2016** **Musikfest**
Handgemachte Klänge, Kultur und
Kulinarisches an der Feldsteinmauer
in Schossin
In diesem Jahr mit Blues, Rock & Pop und
allerlei kleinem und großem Gesang.
- 10.09.2016** **Fahrtturnier**
Pferde, Wagen, flotte Parcours,
Kinderspaß, Speis' und Trank in
Schossin
- 08.10.2016** **Herbstfeuer**
mit Speis' und Trank in Schossin
- 25.11.2016** **Sudenparty**
am Freitag vor dem 1. Advent
auf der Sudewiese zwischen Schossin und
Krumbeck mit Winzerglühwein, deftigem
Braten und Erbsensuppe aus der Gu-
laschkanone am lodernden Feuer

Wir freuen uns auf Sie!



Wir gratulieren

Die Gemeindevertretung Warsow und das Redaktionsteam gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der Monate *April, Mai, Juni*



Eine Bitte an unsere Leserinnen und Leser

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über Jubiläen und andere freudige Ereignisse informieren würden, um möglichst persönlich gratulieren zu können.

Im Voraus vielen Dank
Für das Redaktionsteam

Ihr *Gerhard Evers*

Impressum:

Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

...auch im Internet www.gemeinde-warsow.de

Herausgeber: Gemeindevertretung Warsow



Das Projekt wurde 2008 von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. gefördert

Nominiert für den Courage-Preis 2011

Ausgaben: 1/4-jährlich
Auflage: 20 Exemplare

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2016 (43): **21. Juli 2016**

Bis dahin bitte die Beiträge einreichen

Redaktion und Leitung des Arbeitskreises:

Gerhard Evers
1. Stellvertretender Bürgermeister
Tel./Fax: 038859 258
E-Mail: gerhard-evers@t-online.de



info@gemeinde-warsow.de

